



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

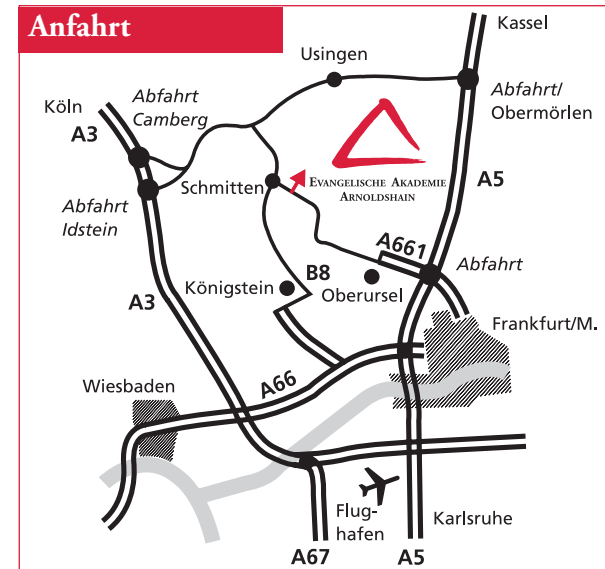
Jugendbegegnungsstätte Anne Frank

Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und
des Jüdischen Museums Frankfurt

Hessischer Jugendring

Opferperspektiven ernst nehmen:
Impulse zur Entwicklung
von zivilgesellschaftlichen
Handlungsstrategien gegen
Rechtsextremismus

28. bis 30. Mai 2010 (Fr.-So.)
Tagungsnummer: 106141



**JUGEND
BEGEGNUNGSSTÄTTE
ANNE FRANK**

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FFM
FRITZ BAUER INSTITUT & JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT

Hessischer
Jugendring



Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittien

Tagungssekretariat/Anmeldung:

Jutta Theil
Tel.: 06084-95 98-132
Fax: 06084-95 98-138
E-Mail: theil@evangelische-akademie.de

Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 06084-944-0
Fax: 06084-944-194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Tagungskosten:

Kursgebühr	25,- Euro
Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung	134,- Euro
Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung	114,- Euro
Teilnahme ohne Übernachtung, jedoch mit Verpflegung inkl. Kursgebühr	90,- Euro

Schüler/innen, Studierende, Zivildienstleistende und Arbeitslose zahlen (nach Vorlage eines Ausweises) 50% des vollen Preises

Kosten für die nicht eingenommene Mahlzeiten können leider nicht erstattet werden

Anmeldung:

Schriftliche oder elektronische Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erforderlich.

Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt

Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25% des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

Anreise:

Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatenziel: 52 Schmittien) mit der S-Bahn (S 5) in Richtung Friedrichsdorf um 14.09 Uhr (Haltestelle S-Bahnhof Bad Homburg an 14.30 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 50 um 14.47 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 15.29 Uhr).

Abreise:

Mit dem Bus Linie 50 um 13.28 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft Bad Homburg Bf. um 14.10 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.15 Uhr nach Frankfurt/M. Hbf. Ankunft 14.37 Uhr.

Fahrplanänderungen vorbehalten!

online-Anmeldung:

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Ich wünsche folgende besondere Hilfe(n):

Vertical lines for writing additional requests.

bitte
freimachen

POSTKARTE

Evangelische Akademie Arnoldshain
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittien

Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittien/Taunus
Telefon: 06084/9 598-0
Telefax: 06084/9 598-138
office@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Workshop

Rechtsextremismus in seinen verschiedenen Erscheinungsformen stand in den letzten Jahren im Mittelpunkt sozialwissenschaftlicher Forschung. Sie hat wesentliche Impulse für die Auseinandersetzung in der Beratungspraxis liefern können. Darüber hinaus wurde deutlich, wie anschlussfähig rechte Ideologiesegmente an die Diskurse der Mitte der Gesellschaft sind. Die Forderung nach einer entsprechend sensiblen Herangehensweise hat sich durchgesetzt. Allerdings blieb die Auseinandersetzung dabei vor allem auf die Handlungen der Akteure der extremen Rechten gerichtet. Strategien gegen Rechtsextremismus gingen von der Beobachtung und Analyse der rechten Täter aus. Die Opferperspektive wurde weitgehend außer Acht gelassen. Experten regen an, das Augenmerk stärker als bisher auf diejenigen zu richten, die sich rechtsextremen, antisemitischen oder rassistischen Anfeindungen ausgesetzt sehen. Die Bedrohung trifft aber nicht nur einzelne Opfer. Vielmehr stehen grundlegende Fragen im Raum: Welchen Schaden nimmt die Zivilgesellschaft als Ganze, wenn sie der erzeugten Angst und Gewalt nicht entschlossen entgegentritt, und welche Handlungsoptionen hat sie? Wie entstehen Angsträume und was ist zu tun, damit sich die Betroffenen nicht bedroht, sondern geschützt fühlen? Wie lassen sich Heranwachsende und Erwachsene in ihrer Wahrnehmung entsprechend sensibilisieren? Diese Fragen stehen im Zentrum der Tagung. Im Gespräch mit Experten aus Forschung und Praxis sollen neue Impulse für die Debatte und Anregungen für die präventive und die intervenierende Arbeit gegeben werden. Die Tagung möchte die Teilnehmenden dazu einladen, von ihren Erfahrungen zu berichten und Impulse und Projektideen einzubringen (entsprechende Wünsche bitte bei der Anmeldung zur Tagung angeben)

Zum Mitdiskutieren laden herzlich ein:

- Tami Ensinger, Jugendbegegnungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main
- Dr. Margrit Frölich, Evangelische Akademie Arnoldshain
- Christa Kaletsch, Jugendbegegnungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main
- Gottfried Köbler, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main
- Deborah Krieg, Jugendbegegnungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

Die Tagung wird im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt und vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Freitag, den 28. Mai 2010

- 16.15 Anreise
- 16.15 Kaffee/Tee im Foyer
- 16.45 Begrüßung und Einführung in die Tagung
- 17.00 **Aktivierung der Zivilgesellschaft und Unterstützung von Opfern rechtsextremer Gewalt**
PD Dr. Rainer Strobl, proVal – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse, Beratung und Evaluation, Hannover
anschließend Diskussion
- 18.30 Abendessen
- 19.30 **Zivilgesellschaft als Ort der Konfliktaustragung und Menschenrechtsorientierung**
Professor Dr. Heiner Bielefeldt, Universität Erlangen-Nürnberg
anschließend Diskussion
- 21.00 **Gelegenheit zu informellen Gesprächen**

Samstag, den 29. Mai 2010

- 8.15 Frühstück
- 9.00 **Bewältigungsstrategien von Opfern rechtsextremer Gewalt**
Professor Dr. Andreas Böttger & Dipl.-Päd. Katarzyna Plachta, arpos Institut, Hannover
anschließend Diskussion
- 10.15 Kaffee/Tee im Foyer
- 10.30 **Extremismus - Auswirkungen eines Begriffs**
Prof. Dr. Rebecca Pates, Universität Leipzig
anschließend Diskussion
- 11.45 **Das Selbstverständnis mobiler Beratung im Spannungsfeld zur Opferperspektive. Einblicke in die Arbeit des beratungsNetzwerks hessen**
Dr. Reiner Becker, Philipps-Universität Marburg und beratungsNetzwerk Hessen
anschließend Diskussion
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechts im Spiegel der Medienberichterstattung**
Cigdem Akyol, Journalistin, die tageszeitung, Berlin
anschließend Diskussion
- 15.30 Kaffee/Tee im Foyer

- 16.00 **Parallele Workshops**
- 1) **Was bedeutet opferorientierte Beratungsarbeit gegen Rechtsextremismus in der praktischen Umsetzung?**
Impulsgeber: Tami Ensinger, Deborah Krieg, Jugendbegegnungsstätte Anne Frank
- 2) **Jugendverbände in Auseinandersetzung mit menschenfeindlichen und rechtsextremen Tendenzen**
Impulsgeber: Dr. Manfred Wittmeier, Hessischer Jugendring
- 3) **Streiten für die Rechte von Opfern - die Perspektive der Opferberatung**
Impulsgeber: Heinz Frese, Vors. Richter am Landgericht i.R., Opferhilfe Hanau und Christa Kaletsch, Jugendbegegnungsstätte Anne Frank
- 18.00 **Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops im Plenum**
- 18.30 Abendessen
- 19.45 **Dokumentarfilm: Fisch und Vogel: Begegnungen mit jungen Juden**
Regie: Studierende der Hochschule Konstanz, D 2006, 94 Min.
Gespräch mit Christian Jegel und Stefan Herzet

Sonntag, den 30. Mai 2010

- 8.15 Frühstück
- 8.45 **Andacht**
Pfarrerin Beatrix Spreng, Evangelische Kirchengemeinde Joachimsthal (Brandenburg)
- 9.15 **Perspektiven für die Praxis und Entwicklung von Handlungsstrategien – Austausch und Entwicklung von Ideen für die Weiterarbeit und Kooperation**
Kleingruppenarbeit mit anschließender Diskussion im Plenum –
- 10.30 Kaffee/Tee im Foyer
- 11.00 **Zum pädagogischen Umgang mit Rassismus**
Prof. Dr. Monique Eckmann, HETS (Haute école de travail social) HES-SO // Genève
anschließend Diskussion
- 12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Akkreditierung i.S. § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz: Für hessische Lehrkräfte ist die Veranstaltung beim Institut für Qualitätssicherung Wiesbaden akkreditiert.

Füllen Sie Ihre Anmeldung bitte vollständig aus und schicken uns die abgetrennte Postkarte zurück.

Anmeldung



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Tagungs-Nr. 106141

vom 28.-30.05.2010

Jahrgang

Titel: Opferperspektiven ernst nehmen

Ort: Martin-Niemöller-Haus, Schmitten

Beruf

Anreise am _____ Abreise am _____
 mit Bus 50 ab Bad Homburg mit PKW
 Gewünschte Unterbringung Doppelzimmer
 Einzelzimmer ohne Quartier
 Ich wünsche vegetarische Kost

Herr Frau

Name _____
 Vorname _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____ Fax _____
 E-Mail _____

Datum/Unterschrift

MEMO

für Ihren Terminkalender

28. - 30.05.2010

Opferperspektiven ernst nehmen

Evangelische Akademie
Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten/Taunus